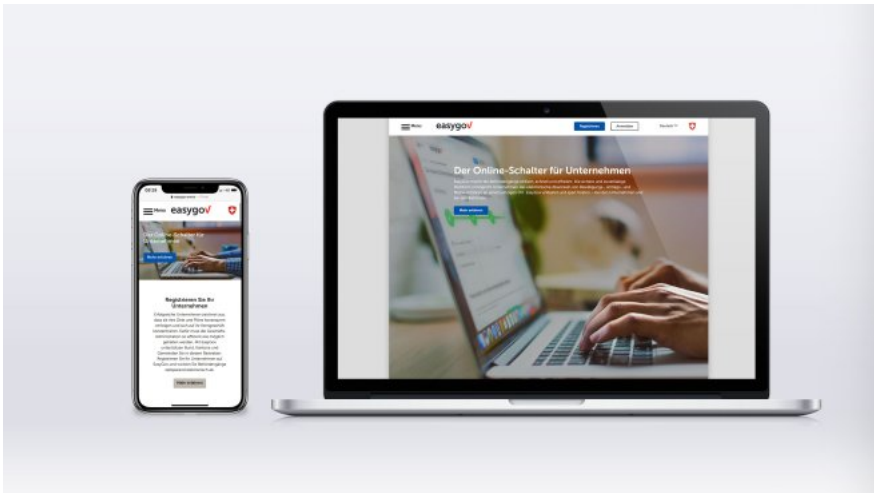




Weiterer Ausbau des Online-Schalters für Unternehmen

Seit mehr als fünf Jahren gibt es den Online-Schalter EasyGov.swiss mit dem Ziel, den administrativen Aufwand für Unternehmen zu verringern. KMU und Private sparen durch die Plattform bei Behördenkontakten Zeit und Geld. Mit dem neuesten Update ist die «MWST-Abrechnung easy» der Eidgenössischen Steuerverwaltung nun auch direkt über EasyGov zugänglich.

Die Plattform [EasyGov.swiss](https://www.easygov.ch) ist seit 2017 Teil der Digitalisierungsstrategie des Staatssekretariats für Wirtschaft. Sie vereinfacht den Prozess mit unterschiedlichen Formularen und Systemen und vereint zahlreiche Behördendienstleistungen auf einer zentralen Plattform. Das reduziert die administrativen Aufwände und hilft den Unternehmen, sich stärker auf das Kerngeschäft zu fokussieren. Darüber hinaus trägt sie dazu bei, dass die Digitalisierungsprozesse beim Bund beschleunigt werden.

Einfache MWST-Abrechnung

Mit dem Update von EasyGov können registrierte User nun auch direkt auf «MWST-Abrechnung easy» zugreifen. Die Online-Dienstleistung «MWST-Abrechnung easy» der Eidgenössischen Steuerverwaltung ersetzt das klassische Papierformular und reduziert den Deklarationsprozess auf das Wesentliche. Zudem können Steuervertreter die Möglichkeit der Deklarationsfreigabe durch ihre Kundinnen und Kunden in Anspruch nehmen, was einem Bedürfnis der Treuhand- und Steuerberatungsbranche entspricht.

Schrittweiser Ausbau von ausländerrechtlichen Meldungen und Bewilligungen

EasyGov unterstützt die Unternehmen neu beim Erstellen von Meldungen für ausländische Arbeitnehmende und leitet die Unterlagen der verantwortlichen Behörde weiter. Der Kanton Thurgau stellt im Rahmen eines Pilotprojekts als erster Kanton Gesuche um Arbeitsbewilligungen für nicht EU-/EFTA-Angehörige auf EasyGov bereit. Die neue Behördenleistung richtet sich an KMU und kantonale Behörden. In den nächsten Jahren sind weitere Etappen für verschiedene Kategorien von Arbeitsbewilligungen geplant. Das Ziel besteht darin, den Melde- und Bewilligungsprozess in allen 26 Kantonen zu erleichtern.